

Liebe Leserinnen und Leser!

Zuallererst bedanken wir uns für die vielen positiven Reaktionen auf unsere vorige Radar Ausgabe. Es freut uns, dass unser regelmäßiger Schnappschuss, der einen Teil des Marktes für Energieeffizienzmaßnahmen abbildet, von Interesse ist. Wir laden Sie ein: lassen Sie uns auch in Zukunft Ihr Feedback zukommen!

Auch diesmal gibt unsere Infografik wieder einen Überblick über die Bandbreiten der Preise auf den Plattformen. Um die Aussagekraft zu erhöhen, haben wir bei der Berechnung des zusammenfassenden Mittelwerts diesmal nur die Daten zu tatsächlich getätigten Abschlüssen herangezogen. Wo diese nicht vorlagen, werden die Bandbreiten der Angebotspreise zwar dargestellt, jedoch nicht mit einberechnet. Ein heißes Thema für viele Marktakteure war und ist die Überarbeitung des Methodendokuments, über die und deren Auswirkung wir kurz informieren.

Aktualisierte Steckbriefe engagierter Plattformen und Initiativen für den Handel und das Bündeln von Energieeffizienzmaßnahmen runden – erweitert um einen neuen Anbieter – wie gewohnt dieses Radar ab.

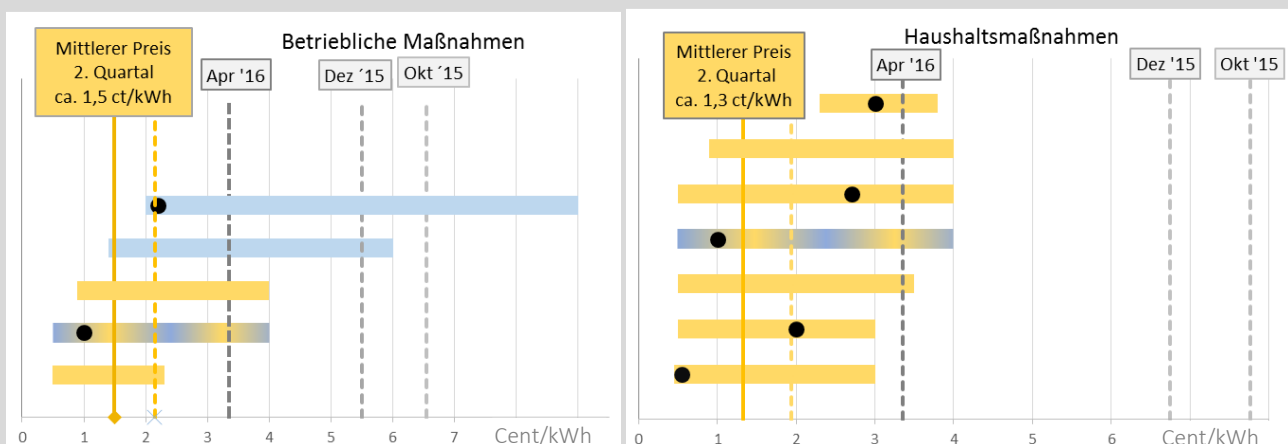
Einen gleichermaßen erholsamen wie produktiven ausklingenden Sommer wünschen Ihnen

Doris Mandl & Sonja Starnberger

Marktradar: Maßnahmenpreise bei den Plattformen

Das niedrige Preisniveau, das im ersten Quartal gegen Ende der ersten Handelsperiode geherrscht hatte, setzte sich auch im **zweiten Quartal 2016** fort. Insbesondere so manche Haushaltsmaßnahme wechselte um weniger als 1 Cent/kWh den Besitzer. Beim Ankauf betrieblicher Maßnahmen wurde bei den Plattformen generell größere Zurückhaltung verzeichnet als bei den Haushaltsmaßnahmen.

Preissituation auf den Plattformen im 2. Quartal 2016



Die Abbildungen zeigen die Bandbreite der Preise von Haushalts- und betrieblichen Maßnahmen bei den Plattformen bzw. Initiativen, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben (Siehe auch Steckbriefe ab Seite 4).

Die Werte der **orangenen Balken** stellen Preise dar, zu denen tatsächlich Abschlüsse getätigt wurden, **Balken in Blau** basieren auf Angebotspreisen. Sofern uns gewichtete Mittelwerte vorlagen, sind diese als Kreise eingezeichnet. Zur Berechnung des Durchschnitts über alle Plattformen (senkrechte Linie) wurden ebenfalls die gewichteten Mittelwerte herangezogen.

Erstmals floss – im **Unterschied zu den vorigen Radar-Ausgaben** (graue strichlierte Linien) – die Plattformgröße, ausgedrückt durch die Handelsvolumina, in die Berechnung des mittleren Preises mit ein. Des Weiteren wurden dafür nur die Abschlusspreise, nicht die angebotenen Preise, berücksichtigt. Zum Vergleich: wären die Mittelwerte wie bisher berechnet worden, also unter Einbeziehung der Angebotspreise und mit gleicher Gewichtung aller Plattformen, läge der Durchschnittswert bei 1,9 Cent für Haushalts- und 2,2 Cent für betriebliche Maßnahmen (orange strichlierte Linie).

Grafik: EIW, Datenquelle: Eigenangaben der Plattformanbieter.

Neben den etwas höheren Preisen für betriebliche Maßnahmen und den zum Teil schon vorhandenen „Vorräten“ aus der Vorperiode ist ein möglicher weiterer Faktor für die geringeren Käufe von betrieblichen Maßnahmen, dass viele Energieversorger vorrangig von ihren Kunden direkt Maßnahmen beziehen und nur einen eventuellen Fehlbetrag über externe Dienstleister abdecken. Auf der Angebotsseite dürfte mitspielen, dass einzelne Industrieunternehmen bei Preisen von unter 2 Cent/kWh das Setzen und Anbieten zusätzlicher Maßnahmen nicht mehr in Betracht ziehen, da mit diesem Betrag je nach Maßnahmengröße möglicherweise nicht einmal die Kosten für die Verifizierung abgedeckt wären. Für bestimmte Investitionen kann dann auch die Beantragung einer Förderung, wie etwa aus der Umweltförderung im Inland, attraktiver sein.

Die Nachfrage auf den Plattformen hat sich zum Teil bereits seit Ende Mai etwas belebt, mit einer Intensivierung des Handels rechnen manche Anbieter aber erst gegen Ende des Sommers bzw. im Frühherbst, wenn die verpflichteten Energielieferanten eine genauere Einschätzung ihres Bedarfs haben und sich dann eventuellen Zukäufen widmen.

Bei denjenigen Plattformen, die uns dankenswerter Weise auch für diese Radar-Ausgabe wieder Informationen bereitstellten, wurden im zweiten Quartal 2016 sowohl betriebliche als auch Haushaltsmaßnahmen zu Preisen von 0,5 bis 4 Cent/kWh gehandelt. Viele Transaktionen spielten sich dabei eher im unteren Bereich dieser Spanne ab, wie aus den relativ niedrigen gewichteten Mittelwerten ersichtlich ist. Angeboten wurden natürlich auch Maßnahmen zu Preisen beträchtlich über 4 Cent/kWh, insbesondere bei betrieblichen Maßnahmen.

Überraschend mutet auf den ersten Blick an, dass doch auch Abschlüsse um 3 bis 4 Cent/kWh getätigt wurden, obwohl viele billigere Maßnahmen zu haben waren. Dies liegt zum einen an strategischen Entscheidungen mancher Käufer, gewisse Maßnahmentypen nicht zuzukaufen, zum anderen daran, dass manche Käufer auch besonders strenge Anforderungen an die verkaufende Organisation stellen, und somit nicht Maßnahmen von allen Verkäufern in Frage kommen.

Für die **kommenden Monate** erwarten die meisten Plattformanbieter derzeit eher leichte Preissteigerungen, da mit der Änderung des Methodendokuments (siehe auch nächste Seite) relativ kurzfristig die Anwendung einiger zum Teil stark kritisierter sogenannter „Massenmaßnahmen“ eingeschränkt wird. Diese wurden zuvor mit sehr geringen Kosten in hoher Anzahl generiert und haben maßgeblich zum Preisverfall beigetragen.

Hinweise

- Wenn Sie den Newsletter des EIW kostenlos und unverbindlich erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte an office@energieinstitut.net
- Wenn Sie eine Plattform für den Handel von Energieeffizienzmaßnahmen bzw. die Handelspartnersuche betreiben, oder ähnliche Initiativen setzen, lassen wir gerne auch Ihre Erfahrungen in das Radar einfließen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Energieeffizienzgesetz - Neues Methodendokument

Am 30. Juni 2016 wurde die Änderung der Energieeffizienz-Richtlinienverordnung (RL-VO) kundgemacht. Mit dieser Novelle werden neue verallgemeinerte Methoden zur Bewertung von Einsparungen in das sogenannte Methodendokument (Anlage 1 zur RL-VO) aufgenommen bzw. bereits bestehende Methoden überarbeitet.

Die **neuen Methoden** betreffen Elektrofahrräder, Heizkörper- Thermostat- und Regelventile, Beleuchtung, Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs, Reifenluftdruckkontrolle bei PKW und LKW sowie eine innovative Spritspar App.

Ihre Aufnahme in das Methodendokument bewirkt, dass der Einsparnachweis für Unternehmen erleichtert und gleichzeitig die Rechtsicherheit gestärkt wird, weil die Anrechnungswerte schon im Vorhinein feststehen.

Bei einer Reihe anderer Methoden wurden **Überarbeitungen** vorgenommen, etwa die **Anrechnungswerte** oder **Dokumentationserfordernisse** an neue Erkenntnisse angepasst, oder einzelne **Technologien ergänzt**. Es ist wesentlich, bei den überarbeiteten Methoden jeweils den in der Methode angegebenen Beginn der Anwendbarkeit zu überprüfen, da dieser der allgemeinen Regelung zur Anwendbarkeit von § 14 EEffG vorgeht.

Dies betrifft insbesondere auch die Methode „Wassersparende Armaturen (ehemals: und Durchflussbegrenzer)“, deren hinzugekommene Qualitätsanforderungen bereits ab 1. August 2016, nicht erst ab dem neuen Jahr anzuwenden sind.

Weitere Informationen zum Energieeffizienzgesetz:

Aktuelle Version des Methodendokuments:

https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=BgblAuth&Dokumentnummer=BGBLA_2016_II_172

Aktuelle Informationen für Betriebe:

<http://Wko.at/energieeffizienz>

Informationen von der Monitoringstelle, Register der Energiedienstleister:

www.monitoringstelle.at, <http://monitoringstelle.at/index.php?id=694>

Blick über den Tellerrand

Wie Artikel 7 der Europäischen Energieeffizienzrichtlinie, auf den auch die Lieferantenverpflichtung des österreichischen EEffG zurückgeht, in anderen Ländern umgesetzt wurde zeigen die Länderprofile des ENSPOL-Projekts:

<http://www.article7eed.eu/index.php/country-level>

Handelsplattformen & Initiativen zum Bündeln von Maßnahmen

Die Steckbriefe basieren auf Angaben der Anbieter.



www.energiebonus.at

Geschäftsmodell: Onlinehändler mit Fixpreisen für den Direktankauf von ausgewählten Maßnahmen: Maßnahmenbesitzer können sich registrieren und einen Online-Antrag auf einen Energie Bonus stellen. Sie erhalten nach einer Prüfung durch Fachleute innerhalb von etwa 9 bis 15 Wochen den Fixpreis ausbezahlt. Die angekauften Maßnahmen werden gebündelt und in der gewünschten Größe und Ausprägung dem Käufer weiterverkauft. Die Anrechenbarkeit der verkauften Maßnahmen wird garantiert.

Zielgruppe: Haushalte und Gemeinden sowie EVU, Kooperationspartner wie Erzeuger von Energiesparprodukten, Händler und Dienstleister (Berater, Hausverwalter,..) bzw. EVUs

Maßnahmentyp: 80% Standard, 20% Individuell

Mindestgröße: keine

Kosten: Kostenfreier Zugang / Antragstellung

News: Übernahme der Info- und Auskunftspflicht lt. §10 für EVUs zu einer kleinen Monatspauschale ist möglich. Individuelle maßgeschneiderte Leistungspakete für EVU, bis hin zum „Full Service Angebot“: Komplettabwicklung vom EVU-Kunden bis hin zur Eingabe in das Unternehmer Service Portal und anschließender Übertragung an das verpflichtete EVU werden zusätzlich angeboten.



www.onetwoenergy.at

Geschäftsmodell: Online-Marktplatz mit Auktion und Fixpreisverfahren

Kostenfreie Registrierung. Vergleichbar mit Ebay: online Marktplatz für alle Marktteilnehmer mit transparenter Übersicht über angebotene Nachweise (auch anonymes Anbieten möglich). Sichere Zahlungsabwicklung über ein Treuhandkonto. Internes Nachrichtensystem zwischen den Usern. Online Forum.

Zielgruppe: EVU & Unternehmen aller Größen (Dienstleister wie etwa Energieauditoren, Installateure, Energieberater, Gerätehändler); Private etc.

Maßnahmentyp: Von den bereits gesetzten Maßnahmen ist das Verhältnis standardisierte vs. individuelle Maßnahmen: ca. 50/50

Mindestgröße: 100 kWh

Kosten: Kostenfreier Zugang
Erst bei Transaktionen fallen für Käufer und Verkäufer Provisionsgebühren in der Höhe von je 5% des Gesamtnettopreises (zzgl. 20 % USt.) der Maßnahme an.

News: Online Ausschreibung: Energielieferanten können (anonym) Suchkriterien (Menge, Art, max. Preis, etc.) definieren und bis zu einer selbst definierten Frist Angebote einholen. Keine Kaufverpflichtung nach Angebotserhalt. Vorteil: zeiteffizientes Suchen und maßgeschneiderter Marktüberblick für EVU; ein weiterer Verkaufskanal für Maßnahmenverkäufer.

Geschäftsmodell: B2B Marktplatz mit vertraulichem und öffentlichem Bereich und der Möglichkeit zur Einrichtung eines eigenen, individuellen Marktplatzes für geschlossene Nutzergruppen. Zugang nur auf Einladung; von der einfachen Kontaktherstellung bis zum Full Service Paket durch die Plattform oder registrierte Dienstleister.

Zielgruppe: Verpflichtete Unternehmen, Dienstleister und Multiplikatoren, Investoren, Transaktionsbegleiter

Maßnahmentyp: Alle Typen, verallgemeinerte Methoden und individuelle Bewertungen
Projektvereinbarungen und Tauschangebote Haushalt gegen Industriemaßnahmen

Mindestgröße: 100 MWh

Kosten: Nutzungs- und erfolgsabhängige Transaktionsentgelte, mengenabhängige Preise und besondere Dienstleistungen nach Vereinbarung

News: Stetig wachsende Nutzerzahlen und Umsätze bestätigen unser Marktplatzmodell



Geschäftsmodell: Generaldienstleister rund um das EEffG, Handelsplattform, Umsetzung von Maßnahmen, Swap (Tausch) von Industrie- gegen Haushaltsmaßnahmen, Maßnahmenmanagement. Full-Service Agentur, Innovation Center und Exkubator für innovative strategische und operative Lösungen rund um das EEffG und darüber hinaus.

Zielgruppe: Energielieferanten, Industrieunternehmen, Dienstleister

Maßnahmentyp: Haushaltsmaßnahmen: Seit 2016 zu 100% Standardmaßnahmen
Betriebliche Maßnahmen: 95% Individuell und 5% Standard
Forward Contracting für in Planung befindliche Maßnahmen
Gebankte Maßnahmen aus der Vorperiode

Mindestgröße: keine Einzelmaßnahmen oder Kleinstmaßnahmen

Kosten: Freischaltung für preferred Partner
Kostenfreier Zugang (Angebot & Suche)
Käufer bezahlt im Erfolgsfall Vermittlungsprovision (je nach Volumen)
Für den Verkäufer gänzlich kostenfrei
Swaps für tauschende Parteien gebührenfrei

News: Hohe Transaktionsvolumina im 1. Halbjahr festigen die Position von ETHUS – es konnten neue Kunden in verschiedenen Branchen gewonnen werden. Viele Energielieferanten nützen außerdem die derzeit niedrigen Preise, um sich für mehrere Jahre mit Maßnahmen einzudecken.

Geschäftsmodell: Save Energy Austria GmbH (SEA) ist auf die Produktion qualitativ hochwertiger Energieeffizienzmaßnahmen spezialisiert, die hohe Einspareffekte und einen realen Kundennutzen erzielen. Diese werden in Kooperation mit heimischen Partnerunternehmen umgesetzt und mit Hilfe einer umfassenden Datenbanklösung detailliert dokumentiert. Energielieferanten können bei SEA Maßnahmen in gewünschter Menge in Auftrag geben bzw. bereits realisierte Maßnahmen direkt erwerben. SEA bietet eine All-in-Lösung von der individuellen Beratung über die Maßnahmenproduktion bis zur USP- Eingabe.

Zielgruppe: Energielieferanten, Energieversorger, Großunternehmen, Industriebetriebe

Maßnahmentyp: Haushaltsmaßnahmen mit hohem nachweisbarem Einspareffekt, primär im Bereich der erneuerbaren Energien
Industriemaßnahmen aus der Holzverarbeitenden Industrie

Mindestgröße: keine

Kosten: kostenfreier Zugang

News: Die aktuelle Novellierung der Richtlinienverordnung bedingt, dass es in den nächsten Monaten eine gesteigerte Nachfrage nach Effizienzmaßnahmen mit realen Einspareffekten geben wird. Damit wird auch ein Anstieg der Preise für Gutschriften erwartet, zumal bekannt wurde, dass weitere Anpassungen von überbewerteten Maßnahmen in Vorbereitung sind.



Geschäftsmodell: Seit 2008 ist ACT auf dem Markt für Effizienzmaßnahmen und anderen Energie- und Umweltmärkten tätig. Auch die Kunden aus der Industrie und der Energiebranche in Österreich profitieren von dieser langjährigen Erfahrung.

Folgendes können die Kunden von ACT erwarten:

- Kein Mindesttransaktionsvolumen
- Keine Transaktionsgebühren
- Keine Mitgliedsbeiträge
- Einfache und klare Verträge
- Wettbewerbsfähige Preise, sogar bei kleinen Mengen
- Garantierte Anonymität auf dem Markt, ACT handelt als Gegenpartei
- Einfache Transaktionen über das Telefon
- Auf Ihre Bedürfnisse angepasste Lösungen
- Kostenlose Ratschläge für den Markt für Effizienzmaßnahmen
- Unabhängigkeit – ACT findet den besten Preis am Markt und verkauft keine eigenen Maßnahmen
- Eintragung der Maßnahmen in das USP

Zielgruppe: Energieversorger, Industriekunden, Dienstleister, Brennstoffhändler, etc.

Maßnahmentyp: Alle Arten von Maßnahmen sind verfügbar: Haushalt, Industrie, individuell, auditiert, Maßnahmen in Planung, Tausch von Maßnahmentypen.

Mindestgröße: Keine

Kosten: Im Inklusivpreis enthalten

News: Anpassungen seitens der Monitoringstelle können die Überversorgungslage teilweise etwas ausgleichen.

Geschäftsmodell: Zentrale Schnittstelle zwischen Käufer und Verkäufer von Energieeffizienzmaßnahmen. Effizienzmeister.at bündelt die Nachfrage der E-Wirtschaft. Verkäufer können ihre Angebote selbstständig verwalten. Nach Freigabe der Maßnahme durch effizienzmeister.at erhalten alle registrierten Energielieferanten ein Info-Mail (Menge, Preisvorschlag, Kontaktdaten). Die Vertragsverhandlungen und der Vertragsabschluss erfolgen bilateral.

Zielgruppe: Elektrizitätsunternehmen und Unternehmen, die in ihrem Bereich für Energieeffizienz sorgen, z. B. Berater, Planer und Umsetzer von Effizienzmaßnahmen in Haushalten, Gewerbe und Industrie, Vertreiber von effizienten Produkten und Services, Betriebe, die bauliche Maßnahmen und Installationen für ihre Kunden umsetzen.

Maßnahmentyp: ausschließlich bereits gesetzte Maßnahmen. 70% standardisierte und 30% individuelle Maßnahmen

Mindestgröße: 100 MWh

Kosten: Für den Verkäufer keine Kosten für die Registrierung, die Angebotslegung oder Transaktionsgebühren

News: Die Erweiterung der Bewertungsmethoden bietet gute Chancen neue Potenziale zu erschließen. Der Wärmebereich gewinnt zunehmend an Bedeutung für das Setzen von Effizienzmaßnahmen. Nach wie vor fehlen wichtige verallgemeinerte Methoden zur Mobilität; zusätzliche standardisierte Methoden – etwa für E-Mobilität – würden sich positiv auf die Angebotsentwicklung auswirken. Für kommende Perioden wird von steigender Nachfrage ausgegangen, v.a. ab 2017/18.



Geschäftsmodell: SYNECO bietet als ESCo ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Rahmen des EEEffG. Von der Identifikation und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen bis zur Begutachtung und dem Handel von Effizienzprojekten. SYNECO kommt die langjährige Erfahrung in anderen Märkten deutlich zugute.

Zielgruppe: Energielieferanten, Großunternehmen, Industriebetriebe

Maßnahmentyp: 80 % Betriebliche Maßnahmen; 20 % Standard Maßnahmen, 80 % Individuell
Hauptsächlich bereits gesetzte Maßnahmen

Mindestgröße: 50.000 kWh

Kosten: keine

Leistungen/Angebot: SYNECO bietet für den österreichischen Markt ein Online-Tool zur Abdeckung aller normativen Anforderungen, zur Verwaltung von Effizienzmaßnahmen (inkl. Maßnahmendokumentation, Archivierung) und zur Bedarfsplanung für künftige Perioden.